

MeineBank

Unser Mitgliedermagazin

Mit
Geschäfts-
bericht
2025

Uwe Kordes
Wir sagen Tschüss!

Kleine ganz groß
Flint feiert in Loxstedt

Blick hinter die Kulissen
Frauen in Führungspositionen





IMPRESSUM

Ausgabe 1/2026
„MeineBank“ erscheint zweimal im Jahr
für unsere Mitglieder.

Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG
Hindenburgstraße 6 - 10 | 27616 Beverstedt
Telefon 04747 9498-0 | Fax 04747 9498-490
www.volksbankeg.de | info@volksbankeg.de

Verantwortlich
Vertriebsmanagement,
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck

Gestaltung, Fotos
Marketing & Kommunikation,
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck
Druck: Druckerei Rosebrock GmbH, Sottrum

Hinweis
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die
gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich,
weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personen-
bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Folgen Sie uns auf [f](#) [i](#) [in](#) [X](#)

Liebe Leser, Kunden und Mitglieder,

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe von „Meine Bank“. In dieser Ausgabe erwarten Sie Einblicke in die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2025, die Gedanken unseres bald in den Ruhestand gehenden Kollegen Uwe Kordes sowie Beispiele für unser Engagement in Förderung, Sponsoring und Weiterbildung. Außerdem stellen wir Ihnen „unsere“ Frauen in Führungspositionen vor.

Das neue Jahr knüpft nahtlos an den Dezember an: rasant, ereignisreich – und mit Blick auf das Weltgeschehen auch mit Sorgen verbunden. Umso wichtiger ist ein verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Ein solcher Partner ist unsere, Ihre Volksbank. Sie hat das Jahr 2025 wirtschaftlich solide und erfolgreich abgeschlossen. Möglich macht das vor allem eines: unsere Mannschaft. In allen Bereichen stellen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Veränderungen – engagiert, flexibel und mit Blick nach vorn. Darauf sind wir stolz. Denn eines ist klar: Stillstand ist keine Option. Gemeinsam bleiben wir in Bewegung – für Sie, liebe Mitglieder und Kunden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen wünschen



Jochen Johannsen



Uwe Kordes



Frank Koschuth



Sascha Steffen

Unsere Zahlen 2025

Wir leben in bewegten Zeiten: geopolitisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich. Die Ereignisse auf der ganzen Welt haben immer mehr Einfluss auf unser Leben und unsere Wirtschaft vor Ort. Als regionaler Finanzpartner für die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet sind wir ein wichtiger Anker der Stabilität und Verlässlichkeit. Diese Eigenschaften sind sicher auch ein Grund für das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2025.

JAHRESBILANZ zum 31. Dezember 2025 (Kurzfassung*)

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	19.149	19.420
Forderungen an Kreditinstitute	164.537	232.836
Forderungen an Kunden	1.672.484	1.655.345
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	260.296	198.914
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	93.954	92.055
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	39.034	39.034
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.542	1.522
Treuhandvermögen	1.994	2.497
Immaterielle Anlagewerte	0	1
Sachanlagen	50.376	43.781
Sonstige Vermögensgegenstände	4.005	7.009
Rechnungsabgrenzungsposten	276	376
Summe der Aktiva	2.307.647	2.292.790

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	288.879	298.340
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.707.584	1.702.146
Treuhandverbindlichkeiten	1.994	2.497
Sonstige Verbindlichkeiten	2.150	2.340
Rechnungsabgrenzungsposten	234	334
Rückstellungen	14.178	13.022
Fonds für allgemeine Bankrisiken	85.000	77.000
Eigenkapital	207.628	197.111
Summe der Passiva	2.307.647	2.292.790

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Kurzfassung*)

Gewinn - und Verlustrechnung

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr TEUR	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	54.987		53.611	
Zinsaufwendungen	11.473	43.514	14.092	39.519
Laufende Erträge aus Beteiligungen u. a. Wertpapieren		3.515		3.308
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen		0		0
Provisionserträge	21.270		19.765	
Provisionsaufwendungen	1.638	19.632	1.626	18.139
Sonstige betriebliche Erträge		2.333		2.671
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand	26.553		25.190	
b) andere Verwaltungsaufwendungen	14.834	41.387	15.244	40.434
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		2.510		2.058
Sonstige betriebliche Aufwendungen		653		696
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Rückstellungen im Kreditgeschäft		4.785		7.291
Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0		0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0		0
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		913		1.704
Aufwendungen aus Verlustübernahme		2		4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		20.570		14.858
Steuern		5.546		4.075
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		8.000		5.000
Jahresüberschuss		7.024		5.783
Einstellung in Ergebnismrücklagen		4.500		3.500
Bilanzgewinn		2.524		2.283

* Der vollständige Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes - Genoverband e.V. und werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

VERABSCHIEDUNG UWE KORDES

Tschüss, Uwe

Nach 47 Jahren im Genossenschaftswesen und 13 Jahren als Vorstandsmitglied unserer Volksbank verabschieden wir uns von Uwe Kordes.

In diesem Interview blicken wir mit Uwe auf seine beeindruckende Reise zurück. Er spricht über Höhen und Tiefen, gemeisterte Herausforderungen und prägende Momente. Zudem gibt er Einblicke in die Veränderungen der genossenschaftlichen Finanzwelt und teilt die Werte, die ihn stets begleitet haben.

Lieber Uwe, vielen Dank, dass du seit 15 Jahren Teil unseres #TEAMVOBA bist.

Wir freuen uns sehr, dass du dir die Zeit genommen hast, unsere Fragen zu beantworten. Deine Einblicke und Erfahrungen sind für uns von großer Bedeutung, umso dankbarer sind wir, dass du sie mit uns teilst.

Wie kam es, dass du dich vor 47 Jahren für die Genossenschaftswelt entschieden hast?

Ich bin in einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und habe immer noch ein großes Interesse an der Landwirtschaft. Mit 16 Jahren hatte ich den Wunsch, zunächst eine kaufmännische Ausbildung zu machen. Was lag da näher, als diese bei einer Warengenossenschaft zu absolvieren. Ich hatte das Glück, dass bereits meine erste Bewerbung erfolgreich war. Zum Abschluss meiner Ausbildung brachte mich der damalige Geschäftsführer der Warengenossenschaft auf die Idee, meine berufliche Laufbahn beim genossenschaftlichen Prüfungsverband fortzusetzen. Auch wenn dies erst einige Jahre später erfolgte, hat es meinen weiteren Weg maßgeblich geprägt. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar.

Was ging dir durch den Kopf, als dir bewusst wurde: Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt?

Jetzt ist es soweit – wie schnell die Jahre doch vergangen sind. Ich falle jedoch nicht in ein tiefes Tal, sondern blicke positiv nach vorn. Mir war immer bewusst, dass ich eine Aufgabe auf Zeit übernommen habe. Veränderungen sind normal und wichtig für die persönliche Entwicklung. Zudem weiß ich die Volksbank in guten Händen – bei meinen Vorstandskollegen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und ich habe das große Glück, ein intaktes, privates Umfeld mit meiner Familie zu haben.

Wie hat dich die Tätigkeit als Vorstand persönlich verändert?

Ich glaube nicht, dass ich mich als Mensch grundlegend verändert habe. Aber natürlich entwickelt man sich im Laufe der Zeit weiter. Gerade schwierige Situationen, die es zu bewältigen galt, haben mir Kraft und Energie

gegeben. Ein wichtiger Grundsatz hat mich dabei stets begleitet: Auch bei unterschiedlichen Standpunkten sollte man seinem Gegenüber immer mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Umso mehr betrachte ich die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung mit Sorge. Respekt und Wertschätzung gehen leider zunehmend verloren.

Was hat dir in herausfordernden Zeiten Kraft gegeben?

An erster Stelle steht meine Familie, die mir immer viel Kraft gegeben hat. Darüber hinaus meine – wie ich finde – positive Grundeinstellung, meine Ausgeglichenheit und mein Optimismus. Ich bin fest davon überzeugt, dass man Herausforderungen aktiv angehen sollte, anstatt darauf zu warten, dass andere sie lösen. Jeder ist zunächst selbst in der Verantwortung. Gleichzeitig hatte ich das Glück, immer Menschen an meiner Seite zu haben, mit denen ich gemeinsam Lösungen entwickeln konnte – insbesondere Kolleginnen und Kollegen.

Wer oder was hat dich auf deinem Weg besonders geprägt oder begleitet?

Ich bin dankbar für mein Elternhaus, das mir wichtige Orientierung gegeben hat. Trotz nicht immer einfacher Lebensumstände haben mich meine Eltern stets unterstützt und waren für mich da. Beruflich war und bin ich von der genossenschaftlichen Idee überzeugt. Das Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen – „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ – war für mich nie nur ein Spruch, sondern ein gelebter Leitsatz. Besonders geprägt hat mich auch ein ehemaliges Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Norddeutschland e. V., Herr WP/StB Manfred Schlüter. Seine menschliche und fachliche Kompetenz haben mich sehr beeindruckt. Mit seiner Person verbinde ich Respekt, Vertrauen und Kompetenz – in vielerlei Hinsicht war er ein Vorbild für mich.



Gab es Begegnungen, die dir bis heute in Erinnerung geblieben sind?

Nach Abschluss meiner Ausbildung zum Verbandsprüfer im Jahr 1990 war ich schwerpunktmäßig in den neuen Bundesländern tätig. Im Mittelpunkt stand dabei die Unterstützung beim Aufbau eines funktionierenden genossenschaftlichen Bankwesens. Für die Menschen in den neuen Bundesländern war von heute auf morgen nichts mehr wie zuvor. Man musste sich auf ein neues rechtliches und wirtschaftliches Umfeld einstellen. Ich habe erlebt, was das mit den Menschen macht, wie viel Unsicherheit eine unklare Zukunft erzeugt. Viele Gespräche wurden geführt – dabei ging es nicht nur um fachliche Themen. Zuversicht zu geben und Perspektiven aufzuzeigen, war ebenso gefragt. Diese Zeit hat bei mir einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen und auch meine persönliche Entwicklung geprägt. Ich möchte diese Erfahrungen und Begegnungen nicht missen – sie haben mir viel gegeben.

Worauf bist du heute mit einem leisen Lächeln besonders stolz?

Auf das, was ich beruflich erreicht habe, bin ich schon ein wenig stolz – vor allem darauf, dass ich es mir selbst erarbeitet habe. Natürlich gehört auch immer ein wenig Glück dazu. Besonders bewegt hat mich jedoch ein Moment in der letzten Betriebsversammlung im Dezember des vergangenen Jahres. Die positiven Abschiedsworte des Betriebsratsvorsitzenden und die aus meiner Sicht ehrliche, sehr positive Reaktion der Mitarbeitenden habe ich als große Wertschätzung empfunden. Das hat mich sehr berührt.

An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken: Es war mir eine Freude, Teil dieses starken Teams zu sein und gemeinsam an der Zukunft unserer Bank zu arbeiten. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen. Weiter so!

Was wirst du vermissen – vielleicht mehr, als du selbst erwartet hättest?

Was ich konkret vermissen werde, kann ich wahrscheinlich erst sagen, wenn ich bei der Volksbank ausgedient bin. Mit Sicherheit werde ich jedoch die Kolleginnen und Kollegen vermissen. Die Kontakte und der Austausch mit ihnen, aber auch mit unseren Kunden und Geschäftspartnern, waren mir immer sehr wichtig und machten den Reiz meiner Arbeit aus. Auch wenn man es mir vielleicht nicht zutraut: Nicht vermissen werde ich die Vielzahl an Vorschriften, die es zu beachten gilt und die die Arbeit zum Wohle unserer Kunden manchmal erschweren. Bitte nicht falsch verstehen – Banken arbeiten mit fremden Geldern, daher braucht es Regeln und Vorschriften – aber bitte mit Augenmaß.

Wie möchtest du in Erinnerung bleiben?

Als Mensch, der zum Wohle der Volksbank gute Arbeit geleistet hat, ein verlässlicher Partner war und für seine Werte und Prinzipien eingestanden ist.

Worauf freust du dich im Ruhestand am meisten?

Auf die neu gewonnenen Freiheiten und einen nicht durch den Terminkalender bestimmten Tagesablauf. Bewusst habe ich den neuen Lebensabschnitt noch nicht durchgeplant. Im Mittelpunkt steht dabei sicherlich meine Familie – darauf freue ich mich sehr.



Was möchtest du der nächsten Generation mit auf den Weg geben – nicht als Vorstand, sondern als Mensch?

Eine schwierige Frage, da die nächste Generation mit ganz anderen Themen und Herausforderungen konfrontiert ist. Die daraus resultierenden Unsicherheiten machen etwas mit den Menschen. Was für mich aber unverändert bleibt: Nehmt Herausforderungen aktiv an und ergreift selbst die Initiative. Verlasst euch nicht auf andere. Auch wenn das politische Umfeld manchmal ein anderes Bild vermittelt – geht wertschätzend und respektvoll miteinander um. Eine positive Grundeinstellung erleichtert vieles. Gleichzeitig ist Leistungsbereitschaft ein wichtiges Gut.

Welches Wort oder welcher Satz beschreibt deine Verbundenheit mit dem Unternehmen am besten?

Die Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck ist zu meiner zweiten Heimat geworden. Sie ist für mich mehr als eine Arbeitsstätte – ihre positive Weiterentwicklung ist und bleibt für mich eine Herzensangelegenheit.

Was möchtest du unseren Leserinnen und Lesern zum Schluss noch sagen?

Mit der Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck steht Ihnen eine leistungsfähige Regionalbank zur Seite. Schenken Sie ihr auch weiterhin Vertrauen. Vorstand, Aufsichtsrat und alle Mitarbeitenden sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Dazu gehört aber auch, sich Entwicklungen zu stellen und notwendige Veränderungen umzusetzen. Diese sichern die Zukunft Ihrer Volksbank, sodass sie auch langfristig ein verlässlicher Partner in der Region bleibt. Bitte begleiten Sie diesen Weg positiv.

Ich persönlich bedanke mich bei Ihnen für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen in meine Person und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Es war mir eine Freude, für die Volksbank in verantwortungsvoller Position tätig zu sein.

Lieber Uwe,

dein Engagement und deine Herzlichkeit haben unser #TEAMVOBA geprägt. Wir danken dir von Herzen für die gemeinsame Zeit und wünschen dir auf deinem weiteren Weg viel Glück, Gesundheit und alles Gute!

Wir sagen Tschüss!



GEMEINSAM GUTES TUN

Engagement für die Region

Dank unserer Gewinnsparer konnten wir im Jahr 2025 insgesamt 207.737,59 € aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens an Vereine, gemeinnützige Institutionen, Kindergärten und Schulen in unserer Region weitergeben. Hinter dieser Summe stehen viele Projekte, Ideen und vor allem Menschen, die sich mit großem Engagement für andere einsetzen. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll: Gemeinsam können wir unsere Region positiv gestalten.

Die geförderten Projekte sind vielfältig: Sportvereine, Orchester, Chöre, Kulturvereine, Freiwillige Feuerwehren, die DLRG und viele weitere Initiativen profitieren von unserer Unterstützung. Auch Schulen und Kindergärten erhalten Mittel, um die Bildung und Entwicklung unserer Kinder zu fördern.

Mit diesen Zuwendungen würdigen wir die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen, die unser gesellschaftliches Leben tragen und bereichern. Wir sind stolz, Teil dieser positiven Entwicklung zu sein und danken allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen.



Schon gewusst? Auch unsere Gewinnsparer profitieren von den Gewinnsparlosen. Seit über 70 Jahren zählt das GewinnSparen zu den beliebtesten Lotterien – ein echter Klassiker, der Sparen und Spannung perfekt verbindet.

So funktioniert es: Von jedem Los für fünf Euro werden vier Euro gespart, ein Euro ist das Losentgelt für die Lotterie. Es gibt Geldgewinne von 4 Euro bis 25.000 Euro sowie zusätzliche Sonderverlosungen mit attraktiven Sachpreisen.

Im Jahr 2025 durften sich unsere Gewinnsparer über insgesamt 474.321 Euro an Gewinnen freuen. Darunter fünf Monatshöchstgewinne à 5.000 Euro, mehrere Gewinne à 2.500 Euro und sogar Reise-gutscheine. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Sie möchten mitmachen? Besuchen Sie unsere Filialen oder nutzen Sie Ihr OnlineBanking, um Gewinnsparlose zu erwerben oder Ihre Losanzahl zu erhöhen. Vielleicht halten auch Sie schon bald Ihre persönliche Gewinnbenachrichtigung in den Händen. Viel Glück!

GEWINNSPIELE MIT MEHRWERT

Spiel, Spaß und Sicherheit

Über unsere Social-Media-Kanäle gab es wieder tolle Gewinnspiele: Verlost wurden jeweils drei Juniorcars für Kindergärten (Kita) und drei Drohnen-Sets für freiwillige Feuerwehren (FFW). Die Kindergärten und Feuerwehren konnten sich bewerben und wurden ausgelost.

Die Juniorcars rollen inzwischen durch die Kitas: Die Kinder der Krippe Drangstedt-Elmlohe, der DRK Kita Waldfreunde Wellen und der Kita Löwenzahn Hagen haben großen Spaß an den VRmobil Juniorcars. Gepolsterte Sitzflächen sorgen für Komfort, und die Flüsterreifen erfreuen auch die Erzieherinnen und Erzieher.

Ein besonderes Herzensprojekt waren die Drohnen für die Feuerwehren. Die freiwilligen Einsatzkräfte leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Allgemeinwohl: Sie helfen bei Bränden, Unfällen und Notfällen, schützen Eigentum und sichern unsere Region – ehrenamtlich und rund um die Uhr.

Anfang Dezember konnten wir die Drohnen-Sets offiziell an die FFW Kührstedt-Alfstedt, FFW Lunestedt und die FFW Ostertimke übergeben. Ausgestattet mit hochauflösender Wärmebild- und Zoomkamera, moderner KI-Erkennung und robustem Zubehör unterstützen sie künftig bei Einsätzen, Personensuche und Trainings. Jede Feuerwehr erhielt zudem eine Intensiv-Schulung inklusive Praxisteil und Zertifikat, damit die Geräte sicher und effektiv genutzt werden können.

Wir wünschen den Feuerwehren viel Erfolg und jederzeit sichere Einsätze!



Facebook



Instagram

**Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen
und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!**

volksbankeg.de/engagement

AUSBILDUNG BEI DER VOLKSBANK

Wir haben nachgefragt

Wie war dein erster Tag in der Bank – erinnerst du dich noch an dein Gefühl?

An meinem ersten Tag in der Bank war ich besonders aufregt. Alles um mich herum war neu: Ich habe viele neue Menschen kennengelernt und auch die zukünftige Arbeitsumgebung. Ich wurde herzlich aufgenommen und wir haben uns untereinander erst einmal kennengelernt und ausgetauscht. Ich bin mit einem sehr guten Gefühl nach Hause gegangen, weil ich direkt den offenen und freundlichen Umgang miteinander erlebt habe und gemerkt habe, dass bei der Volksbank ein gutes Arbeitsklima herrscht.

Wie sah dein Bewerbungsprozess aus und warum hast du dich für diese Bank entschieden?

Mein Jahrgang war der letzte, der vor der Fusion noch ein klassisches Bewerbungsgespräch hatte. Anders als heute mit Bewerbercastings in der Bankstage und sogenannten Recallzetteln für die nächste Entscheidungsrunde, hatte ich ein Bewerbungsgespräch mit dem Ausbildungsleiter.

Ich habe mich für diese Bank entschieden, weil ich hier bereits mein Praktikum gemacht habe und es mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Wie ist der Austausch zwischen Azubis untereinander bei euch?

Wir haben regelmäßig Seminare, die uns als Jahrgang zusammenbringen und in denen wir uns austauschen können. Auch wenn wir ein großes Geschäftsgebiet haben, bietet das die Möglichkeit, sich immer wieder zu sehen. Zusätzlich haben wir eine WhatsApp-Gruppe, über die wir miteinander verbunden sind und unsere Erfahrungen teilen können. Auch die Jahrgänge untereinander sind gut vernetzt, zum Beispiel durch Azubi-Treffen. Jahrgangsübergreifend verstehen wir uns sehr gut und treffen uns auch privat für gemeinsame Aktivitäten.

Inwiefern hast du dich im Rahmen deiner Ausbildung persönlich weiterentwickelt?

Ich habe deutlich mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gewonnen, fachlich viel dazugelernt und gehe heute offener auf Menschen zu.

Durch das Bewältigen verschiedener Aufgaben und das Erreichen von Zielen habe ich erkannt, welche Fähigkeiten und Stärken ich habe.

Was machst du nach der Ausbildung?

Besonders interessieren mich die Bereiche Immobilien, Personalmanagement, die Verwaltung von Unterlagen sowie der direkte Kundenkontakt. Ich habe mich noch nicht festgelegt, da ich alle Bereiche sehr spannend finde.

Patricia, 22 Jahre, 3. Ausbildungsjahr



AUSBILDUNG FRÜHER UND HEUTE

33 Jahre im Wandel

Wie hat sich dein Arbeitsalltag im Laufe der Zeit verändert?

Als ich 1993 meine Ausbildung begonnen habe, sah der Arbeitsalltag noch ganz anders aus als heute. Computer waren keine Selbstverständlichkeit, viele Abläufe wurden von Hand erledigt und Informationen standen nicht jederzeit digital zur Verfügung. Wir haben viel mit Papier gearbeitet, telefoniert und uns Wissen Schritt für Schritt im Alltag angeeignet.

Ein großer Meilenstein war für mich die Zeit rund um das Jahr 2000. Mit dem neuen Jahrtausend hielten Computer und neue Programme immer stärker Einzug in den Arbeitsalltag. Prozesse wurden schneller, Informationen leichter verfügbar – eine spannende Zeit, in der wir alle viel dazulernen mussten.

Ein weiterer prägender Moment war die Einführung des Euro im Jahr 2002. Von einem Tag auf den anderen änderten sich nicht nur die Währung, sondern auch viele Abläufe. Preise mussten umgerechnet, Systeme angepasst und Kunden intensiv begleitet werden. Diese Veränderungen haben auch die Beratung deutlich geprägt.

Beruf und Privates unter einen Hut bekommen – wie ist das bei der Volksbank?

Auch persönlich hat sich mein Leben verändert: 2006 wurde ich Mutter. Früher war es oft deutlich schwieriger, Beruf und Familie zu verbinden. Durch die zunehmende Digitalisierung und moderne Arbeitszeitmodelle hatte ich jedoch die Möglichkeit, weiterhin im Beruf zu bleiben. Diese Entwicklung hat mir sehr geholfen und zeigt, wie wichtig flexible Strukturen heute sind.

Ausbildung früher vs. heute

Wenn ich heute auf die Ausbildung schaue, sehe ich, wie viel sich weiterentwickelt hat. Digitale Prozesse, moderne Kommunikationswege und ein deutlich schnellerer Zugang zu Wissen prägen den Alltag. Gleichzeitig sind die Anforderungen gestiegen: Neues kommt ständig dazu, und man lernt nie aus.

Genau das ist für mich der wichtigste Punkt: Lernen hört nicht mit der Ausbildung auf. Über all die Jahre hinweg war es entscheidend, offen für Veränderungen zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Dieses „lebenslange Lernen“ gehört heute ganz selbstverständlich dazu – und sorgt dafür, dass die Arbeit auch nach vielen Jahren noch Spaß macht und wir unsere Kunden auch in Zukunft kompetent begleiten können.

Simone, 51 Jahre, Marketing & Kommunikation





WIR SIND SPONSORING-PARTNER:

Eisbären Bremerhaven

Unsere Volksbank ist seit September 2025 offizieller Sponsor der Eisbären Bremerhaven. Mit diesem Schritt setzen wir ein klares Zeichen für unsere regionale Verbundenheit und zeigen, dass wir nicht nur in Finanzfragen, sondern auch im Sport ein verlässlicher Partner sind.

Warum passt dieses Sponsoring so gut zu uns? Ganz einfach: Die Werte der Eisbären Bremerhaven – Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt – sind auch die Grundpfeiler unseres genossenschaftlichen Handelns. So wie eine Basketballmannschaft nur im Zusammenspiel erfolgreich ist, sind auch wir als Bank stark, weil wir gemeinsam mit Ihnen an einem Strang ziehen.

Die Eisbären Bremerhaven blicken auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück und sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des deutschen Profibasketballs. Aktuell spielen sie in der 2. Basketball Bundesliga ProA und begeistern mit spannenden Spielen und großem Einsatz ihre Fans. Als sportliches Aushängeschild der Region stehen sie für Leidenschaft, Identifikation und Nachwuchsförderung – Werte, die auch wir aktiv unterstützen.

Für die Eisbären bedeutet unsere Unterstützung, dass sie ihre sportlichen Ziele weiterverfolgen und gleichzeitig die Region noch stärker repräsentieren können. Für uns bietet die Partnerschaft die Chance, unsere Marke in einem emotionalen Umfeld sichtbar zu machen und Menschen zu erreichen, die unsere Werte teilen.

Besonders freuen wir uns, die Partnerschaft aktiv mit Leben zu füllen. So sind unter anderem weitere Ticketverlosungen für Heimspiele geplant, bei denen unsere Mitglieder und Kunden die besondere Atmosphäre live erleben können. Auch Aktionen wie ein „Sponsor of the Day“ bieten die Möglichkeit, uns direkt in der Halle zu präsentieren und den Kontakt zu Fans und Besuchern zu stärken.

Ein echtes Highlight bei jedem Spiel ist zudem das Danceteam der Eisbären, das mit Energie, Kreativität und Begeisterung für beste Unterhaltung sorgt. Es trägt maßgeblich zur Stimmung in der Halle bei und zeigt, dass Basketball weit mehr ist als nur das Spiel auf dem Feld – es ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Kurz gesagt: Dieses Sponsoring ist ein Gewinn für beide Seiten. Es verbindet Sport, Region und Gemeinschaft – und genau dafür stehen sowohl die Eisbären Bremerhaven als auch unsere Volksbank. Wir sind stolz darauf, Teil der Eisbären-Familie zu sein und freuen uns auf viele gemeinsame Momente.



Vorstandsmitglied Frank Koschuth, Max Jorzyk von den Eisbären Bremerhaven und einige Spieler freuen sich über die Kooperation.

EIN FEST FÜR KLEINE PIRATEN:

Flint feiert bei Karls in Loxstedt

Im Februar war es endlich wieder so weit: Unser beliebter Zahnpirat Flint feierte seinen Geburtstag – und unsere kleinen ZahnpiratSparer durften live dabei sein! Direkt von der malerischen Insel Helgoland angereist, brachte Flint jede Menge Spaß, Spannung und Abenteuer mit ins Karls Erlebnis-Dorf in Loxstedt.

Rund 300 Kinder erlebten einen unvergesslichen Tag und wurden mit einer liebevoll gepackten Überraschungstasche beschenkt. Darin fanden sie tolle Geschenke von Flint und seinem treuen Begleiter Karlchen. Außerdem erhielt jedes Kind ein Tagesticket, um die bunte Erlebniswelt in vollen Zügen zu genießen.



Inmitten der farbenfrohen Kulisse warteten zahlreiche Attraktionen auf die kleinen Piraten: Mutige Matrosen rutschten mit viel Freude die berühmte Klorutsche hinunter, sausten durch den fliegenden Kuhstall und drehten vergnügt ihre Runden auf der Eislaufbahn. Nach all dem Toben stärkten sich die kleinen Abenteurer mit einem leckeren Burger-Menü, bevor es mit neuen Entdeckungen weiterging.

So wurde Flints Geburtstag zu einem ganz besonderen Fest voller Freude, Spiel und unvergesslicher Momente – für Groß und Klein.

Aber das war noch nicht alles: Den ganzen Februar über konnten sich die ZahnpiratSparer kleine Geschenke aus unseren Schatzkisten in den Filialen aussuchen. Flint hatte Geburtstag, aber die Kinder bekamen die Geschenke – ein Motto, das für strahlende Augen sorgte.

Wir sind stolz, mit Flint ein Event zu schaffen, das Freude, Lernen und Gemeinschaft verbindet – und den Februar für unsere kleinen ZahnpiratSparer zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat.



Flints Nachricht an unsere kleinen und größeren ZahnpiratSparer:
Wenn bei dir ein Milchzahn wackelt, hol dir schnell deine persönliche Zahnkarte in einer unserer Filialen ab! Sobald der Zahn ausgefallen ist, bekommst du von unseren Kollegen vor Ort einen Stempel und Flint überweist dir als Belohnung einen Teil seines Drachenschatzes auf dein MeinKonto. Wichtig dabei: Der Milchzahn muss auf natürlichem Wege ausgefallen sein.



volksbankeg.de/flint





WERTANLAGE

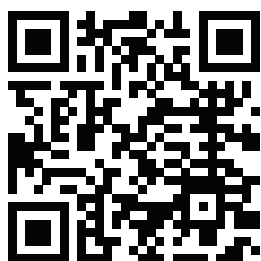
Vermögensanlage mit Zukunft

Eine erfolgreiche Vermögensanlage braucht mehr als nur Zahlen: Sie braucht Strategie, Erfahrung und Weitblick. Mit WertAnlage bieten wir Ihnen eine Fondsvermögensverwaltung, die individuell auf Ihre persönlichen Ziele und Wünsche abgestimmt ist. Dabei entscheiden Sie selbst, welcher Weg zu Ihnen passt: Ob klassische Geldanlage oder nachhaltigkeitsorientierte Ausrichtung – Ihre Werte und Wünsche stehen im Mittelpunkt.

Ein besonderer Vorteil von WertAnlage ist die Zusammenarbeit von Menschen und moderner Technik. Erfahrene Anlageexperten nutzen zusätzlich künstliche Intelligenz, um Marktbewegungen besser einzuschätzen. So können Chancen gezielt genutzt und Risiken frühzeitig erkannt werden.

Ihr Geld wird breit gestreut in verschiedene Fonds investiert. Das reduziert das Risiko, da nicht alles von einer einzigen Anlage abhängt. Unsere Experten überprüfen regelmäßig, ob Anpassungen sinnvoll sind, und reagieren aktiv auf Veränderungen am Markt.

WertAnlage ist ab einer Anlagesumme von 50.000 Euro möglich und eignet sich für alle, die ihr Vermögen langfristig, strukturiert und ohne tägliche Entscheidungen anlegen möchten.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.volksbankeg.de/wertanlage

Entdecken Sie die Kunst der Vermögensanlage und vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die passende Anlagestrategie zu entwickeln.

DEINE ZUKUNFT

Unser Geschenk für dich!

Verwandle deine Geldgeschenke in Zukunft – besondere Anlässe sind der perfekte Moment, um an morgen zu denken. Mit Konfirmation, Geburtstag oder einem anderen wichtigen Ereignis beginnt häufig ein neuer Lebensabschnitt. Wir sagen herzlichen Glückwunsch – und das nicht nur mit Worten. Für alle Jugendlichen, deren 14. Geburtstag zwischen dem 31.07. des Vorjahres und dem 01.08. des aktuellen Jahres liegt oder die in diesem Jahr ein besonderes Lebensereignis wie die Konfirmation feiern, haben wir ein finanzielles Extra:

20 Euro Gutschrift für dein Girokonto – 30 Euro Gutschrift für deine Geldanlage

So werden aus deinen Geldgeschenken erste Schritte in deine finanzielle Zukunft. Denn schon mit kleinen Beträgen kannst du langfristig etwas aufbauen.

Einfach starten – ohne komplizierte Begriffe

Du hast noch kein Konto bei uns? Dann lerne uns kennen. Gemeinsam mit dir und deinen Eltern schauen wir, welche Möglichkeiten es gibt, was am besten zu dir passt und wie du dein Geld sinnvoll anlegen kannst – ganz entspannt und ohne kompliziertes Finanzwissen.

Vereinbare jetzt einen Termin: telefonisch oder per WhatsApp unter 04747 9498-5555.

Wir sind da, wo ihr seid.

Banking passiert nicht nur am Schreibtisch – sondern auch mitten im Leben. Deshalb heißt es auch dieses Jahr wieder: **BANKSTAGE on Tour!** Wir sind auf vielen Veranstaltungen in der Region unterwegs – und das aus gutem Grund: Wir wollen nicht nur eure Bank sein, sondern Teil eurer Community.

Unser Ziel: Räume schaffen, in denen ihr euch wohlfühlt, vernetzen könnt und einfach eine gute Zeit habt. Neben guter Stimmung erwarten euch jede Menge Aktionen. Freut euch auf Beer-Pong und Airbrush-Tattoos, Giveaways, frisches Popcorn und einiges mehr!

Events 2026

30.04.2026	Rock in den Mai (Sievern)
24.05.2026	Frühtanz (Steinau)
24.05.2026	Frühtanz (Appel)
30.05.2026	BW-Voba Cup (Zeven)
06.06.2026	Summer Beach Vibes (Spadener See)
12.06.2026	DMP-Tag (Hochschule Bremerhaven)
20.06.2026	Mittsommernachtsparty (Bramel)
24.07.2026	Sommerfest am Birkensee (Weertzen)
12.09.2026	Endless Summer Party (Lintig)

Wir unterstützen eure Events und begleiten unter anderem:

- Abibälle und Abschlussfeiern
- Schul- und Vereinsveranstaltungen
- Jugend-, Sport- und Kultur-Events
- Festivals, Partys und Open-Air-Veranstaltungen



FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

Sechs Perspektiven. Eine Haltung.

Führung bei der Volksbank ist weit mehr, als Entscheidungen zu treffen oder Verantwortung zu tragen. Sie beginnt im Dialog, wächst im Miteinander und zeigt sich im täglichen Handeln. Es geht darum, nah an den Menschen zu sein, zuzuhören, Perspektiven zu verbinden und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln – im Sinne unserer genossenschaftlichen Werte. Unsere weiblichen Führungskräfte bringen dabei wertvolle zusätzliche Impulse und Perspektiven ein. Wir haben sie zu einem Gespräch eingeladen und mit ihnen darüber gesprochen, wie Zusammenarbeit, Vertrauen und nachhaltiges Handeln ihren Führungsalltag prägen.



„Führung ist eine Balance aus Empathie und Entschlossenheit.“

Brita Heise | Qualitätssicherung Aktiv

Vom Teammitglied zur Führungskraft

Der Schritt vom Teammitglied zur Führungskraft war für Brita mehr als nur eine neue Position, es war ein echter Perspektivwechsel, eine Herausforderung, der sie sich stellen wollte, verbunden mit einem neuen Blick auf Verantwortung und Zusammenarbeit.

„Entscheidungen zu treffen, war ich auch vorher schon gewohnt“, sagt Brita. „Der Unterschied ist: Heute trage ich nicht nur für meine eigene Arbeit Verantwortung, sondern für die Richtung des gesamten Teams und für dessen Weiterentwicklung“. Gerade am Anfang stellte sie sich viele Fragen: Mache ich alles richtig? Was kann ich besser machen? Schritt für Schritt wuchs sie in ihre Rolle hinein, unterstützt durch Feedback und den Austausch mit erfahreneren Führungskräften.

Ihr Führungsstil ist kooperativ und gleichzeitig klar. Sie setzt auf Beteiligung, hört zu, entwickelt Lösungen gemeinsam mit dem Team. Gleichzeitig weiß sie, dass Führung auch bedeutet, Entscheidung zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. „Manchmal gibt es keine perfekte Lösung. Dann muss man entscheiden und Verantwortung übernehmen“. Für Brita ist Führung eine Balance aus Empathie und Entschlossenheit. Ihr Rat an junge Frauen: „Traut euch Verantwortung anzunehmen, sucht den Austausch mit anderen und bleibt dabei immer authentisch.“

Situativ führen und Chancen ergreifen

Der Einstieg in die Führungswelt war für Bärbel ein spannender Wechsel in eine neue Rolle. Schnell fand sie sich in ihrer Verantwortung zurecht und erlebte den Schritt als bereichernd und entwicklungsorientiert.

Heute beschreibt sie ihren Führungsstil als situativ. Es gibt für sie kein starres Modell – vielmehr stellt sie sich flexibel auf Menschen und Situationen ein und richtet ihr Handeln entsprechend aus. Zusammenarbeit bedeutet für sie dabei immer Wertschätzung und Gleichberechtigung. Auch in Austauschrunden mit allen Führungskräften erlebt sie ein professionelles und respektvolles Miteinander. Geschlechterrollen spielen dabei für sie keine Rolle. Geprägt wurde ihr Führungsverständnis durch Erfahrungen in Familie, Ehrenamt sowie durch weibliche Führungsvorbilder. Auch wenn sie noch am Anfang ihrer Führungsreise steht, nimmt sie Impulse aus der Führungskräfteentwicklung aktiv auf und setzt sie Schritt für Schritt um. Sichtbarkeit definiert sie nicht über Präsenz, sondern über ihre tägliche Arbeit und den Austausch mit Mitarbeitenden. Unterstützt wird sie dabei durch ihre Führungskraft sowie durch die Führungskräfteentwicklung. Mentoring- und Coachingangebote sieht sie als wichtigen Hebel, um mehr Frauen in Führung zu bringen. Ihr Rat an junge Frauen: Chancen ergreifen und auf die eigenen Fähigkeiten vertrauen.



„Jede Situation und jeder Mensch verdienen individuelle Aufmerksamkeit.“
Bärbel Suhr | Beauftragtenwesen

Vertrauen geben, um Möglichkeiten zu eröffnen

„Ich habe meinen Einstieg als sehr positiv erlebt.“ Jenny erinnert sich gut an ihre ersten Schritte in der Führungswelt – geprägt von Offenheit und einem herzlichen Empfang im Team. Von Beginn an fühlte sie sich von den Kolleginnen und Kollegen akzeptiert und willkommen.



„Es ist mir wichtig, in jeder Situation authentisch und respektvoll zu handeln, um mich auf die jeweiligen Menschen einzustellen.“

Jennifer Meyer | Marktfolge Passiv

Jenny ist seit 20 Jahren bei unserer Volksbank tätig. Nach ihrer Ausbildung begann ihre Laufbahn im Kundenservice und später wechselte sie in die Kundenberatung. Um ihre fachlichen Kompetenzen weiter auszubauen und individuelle Lösungen zu entwickeln, ging sie 2017 in die Marktfolge Passiv. Dank ihrer langjährigen Erfahrung übernahm Jenny schließlich eine Führungsposition.

Heute beschreibt sie ihren Führungsstil als authentisch, partizipativ und ehrlich. Ihr Team erhält bewusst viel Freiraum, eigene Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig bleibt sie jederzeit ansprechbar und unterstützt bei Fragen oder Unsicherheiten. Für sie ist klar: Führung bedeutet Vertrauen und Zutrauen. In Austauschrunden spielt das Thema Geschlecht für sie keine Rolle.

Der Umgang ist geprägt von gegenseitigem Respekt und einem professionellen Miteinander. Auch strukturelle Barrieren sieht sie nicht im System, sondern eher in individuellen Einstellungen.

Mit der Zeit hat sie ihren Führungsstil weiterentwickelt und sich bewusst stärker aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen, um ihrem Team mehr Eigenverantwortung zu geben. Dieser Wandel brauchte anfänglich Zeit, funktioniert heute aber sehr gut. Sichtbarkeit entsteht für sie nicht durch Lautstärke, sondern durch Erreichbarkeit und Vertrauen: Ihr Team weiß, welche Rolle sie hat und auch, dass ihre Tür jederzeit offen steht. Ihr Rat an junge Frauen: „Traut euch den Schritt in die Führungswelt zu machen.“

Führung beginnt bei sich selbst

Als Anne in einem anderen genossenschaftlichen Institut in die Führungswelt einstieg, fand sie sich in einem Umfeld wieder, das von einem autoritären und dominanten Führungsstil geprägt war. Zudem war sie mit Mitte 30 die Jüngste im Team – und die einzige Frau. Eine Erfahrung, die sie prägte, aber nicht definierte. Heute steht sie für einen flexiblen und situativen Führungsansatz. Für Anne gibt es nicht den einen richtigen Stil – vielmehr passe sich gute Führung immer der jeweiligen Situation und den Menschen an. Ihr Anspruch: so zu führen, wie sie selbst geführt werden möchte – mit Klarheit, Empathie und der Bereitschaft, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen.

Geprägt wurde ihr Führungsstil durch Erfahrung, Ausprobieren und Reflexion. „Mit der Zeit wird man sicherer und gelassener“, beschreibt sie ihre Entwicklung. Sichtbarkeit spielt dabei eine wichtige Rolle – sie entsteht für sie durch Authentizität, durch den offenen Umgang mit herausfordernden Gesprächen und durch ehrliches Feedback.

Besonders prägend war für sie die Unterstützung durch Mentoring, aber auch Netzwerke und Austausch haben ihren Weg begleitet. Ihr Rat an junge Frauen mit Führungsambitionen ist klar: den eigenen Weg gehen. „Authentizität ist wichtiger als Kopieren“, sagt sie. Empathie, Klarheit, Zuhören und Durchsetzungsvermögen seien keine Gegensätze – sondern die Basis guter Führung.



„Ich stelle mich auf die jeweilige Situation und die Menschen ein.“

Anne von der Fecht | Interne Revision

Führung mit Haltung und Offenheit

Für Sandra war der Einstieg in die Führungswelt herausfordernd und zugleich eine wichtige Lernphase. Die neue Verantwortung für Menschen und Entscheidungen war anfangs ungewohnt. Durch Feedback und Erfahrung entwickelte sie jedoch schnell Sicherheit und fand zunehmend in ihre Rolle. Heute steht sie für einen kooperativen und wertschätzenden Führungsstil. Offene Kommunikation, klare Erwartungen und Verlässlichkeit sind für sie zentral. Gleichzeitig fördert sie Eigenverantwortung, bleibt ansprechbar und trifft Entscheidungen transparent. Unterschiedliche Dynamiken in Austauschrunden nimmt sie bewusst wahr und nutzt diese als Chance, ihre Perspektiven einzubringen und ihren Platz klar zu definieren.



„Führungsarbeit bedeutet, Menschen klar zu orientieren, zu motivieren und gemeinsam Verantwortung für Ergebnisse zu übernehmen“

Sandra Englert | Rund um die Immobilie

Geprägt durch persönliche Werte und berufliche Erfahrungen hat Sandra ihren Führungsstil stetig weiterentwickelt – hin zu mehr Klarheit, Vertrauen und situativem Handeln. Sie ist überzeugt, dass „Sichtbarkeit entsteht, wenn man Position bezieht und sich aktiv einbringt.“ Besonders das Mentoring durch Ihren Vorgesetzten gibt ihr dabei Orientierung und neue Impulse. Ihr Rat an junge Frauen mit Führungsambitionen: Traut euch, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn ihr noch nicht alle Anforderungen erfüllt. Sucht euch Mentoren und Netzwerke, macht euch sichtbar und bleibt euch selbst treu.



„Führung ist Teamarbeit und sie muss Resonanz schaffen.“

Eva Kamphausen | Marketing & Kommunikation

Es gibt nicht den einen richtigen Weg

„Führung bedeutet Verantwortung für Menschen – nicht für Hierarchien.“ Dieser Gedanke prägt Eva seit ihrem Einstieg in die Führungswelt. Dieser war spannend und fordernd zugleich und vor allem eine intensive Lernphase, in der sie schnell erkannte, worauf es ankommt: Vertrauen, Klarheit, Orientierung. Heute führt sie partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Sie hört zu, bezieht unterschiedliche Perspektiven ein und entwickelt Lösungen gemeinsam mit ihrem Team. Gleichzeitig trifft sie Entscheidungen verbindlich und transparent. Für sie ist klar: Führung ist Teamarbeit und sie muss Resonanz erzeugen. Die hauseigene FührungsAkademie hat sie gemeinsam mit dem gesamten Führungsteam absolviert. Dieses gemeinsame Lernen verbindet, schafft eine einheitliche Führungssprache und stärkt das Vertrauen – untereinander und im gesamten Haus. So entsteht ein gemeinsames Verständnis, das Orientierung gibt und die Umsetzung strategischer Ziele unterstützt. Besonders

hebt sie den starken Zusammenhalt hervor: „Gerade unter uns Frauen im Führungsteam spüre ich einen besonderen Spirit: Wir unterstützen uns, teilen Erfahrungen und gehen Herausforderungen gemeinsam an.“

Eva möchte Frauen ermutigen, ihre beruflichen Ziele auch in der Familienphase selbstbewusst zu verfolgen. Viele wichtige Weichen werden häufig zwischen 30 und 40 gestellt, oft parallel zur Familiengründung. Doch es gibt nicht den einen richtigen Weg. Umso wichtiger ist es, den eigenen zu finden und ihn auch zu vertreten. Das kann bedeuten, Verantwortung partnerschaftlich zu teilen – oder bewusst neue Wege zu gehen und Verantwortung anders zu organisieren. Dafür braucht es Offenheit, klare Absprachen und den Mut, traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen.

Ein gemeinsames Fazit:

Sechs Frauen. Sechs individuelle Wege. Unterschiedliche Persönlichkeiten und Führungsstile. Und doch verbindet sie eine klare Überzeugung: Führung braucht keine Perfektion – sie braucht Haltung. Vertrauen. Mut. Und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – für ihr Team, für die Bank und für die Region.

UNSER BENEFIT FÜR ALLE

MeinPlus mit Cashback

Mein+Plus

Mit MeinPlus, der exklusiven VorteilsWelt Ihrer Volksbank, können Sie jetzt bei über 300 Online-Shops und direkt bei teilnehmenden Partnern vor Ort Cashback sammeln – sogar auf Ticketkäufe bei Eventim!

So einfach funktioniert's:

- Registrieren Sie sich unter **volksbankeg.meinplus.de** mit Ihrer OnlineBanking-Anmeldung.
- Bezahlen Sie Ihren Einkauf mit einem elektronischen Zahlungsmittel unserer Volksbank. Ihr Cashback wird direkt in Ihrem MeinPlus-Account gutgeschrieben.

Jetzt mitmachen und gewinnen – Ihre Idee zählt!

Bei welchem regionalen Händler wünschen Sie sich, dass er künftig MeinPlus-Partner wird und Cashback anbietet? Füllen Sie dafür einfach den Coupon aus und sichern Sie sich die Chance auf einen 50 €-Gutschein von einem unserer regionalen MeinPlus-Partner! Wir drücken die Daumen und wünschen weiterhin viel Freude beim Cashback sammeln!

volksbankeg.meinplus.de



Gewinnspiel

Wo würden Sie sich in Zukunft Cashback wünschen?

Nennen Sie uns Ihren regionalen Lieblingshändler, der noch kein MeinPlus-Partner ist.

Name

Anschrift

E-Mail

Gutschein-Wunsch*

*Bitte tragen Sie hier einen unserer regionalen MeinPlus-Partner ein.

Teilnahmebedingungen: Ausschließlich für Mitglieder unserer Volksbank. Mitarbeiter sind ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren. Alle Einsendungen, die uns bis zum 30.06.2026 erreichen, werden berücksichtigt. Der Gewinner wird von uns per E-Mail kontaktiert. Ihre persönlichen Daten werden nur für dieses Gewinnspiel verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausfüllen, ausschneiden und in einer unserer Filialen abgeben oder auf volksbankeg.de/mitgliedergewinnspiel mitmachen!

WEITERBILDUNG #TEAMVOBA

Herzlichen Glückwunsch!

Neues lernen, sich weiterentwickeln und über den Tellerrand schauen – Stillstand ist für uns keine Option. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und freuen uns besonders über diejenigen, die eigenständig neue Wege gehen und ihr Wissen erweitern. Ob Fachseminar, Zusatzqualifikation oder berufsbegleitendes Studium: viele Kolleginnen und Kollegen haben die Chance genutzt, ihr Wissen zu vertiefen und neue Kompetenzen zu erwerben. Darauf sind wir stolz.

Das Beste daran: Dieses Engagement zahlt sich direkt für Sie als Kunde aus. Mit frischem Fachwissen, neuen Ideen und modernen Lösungsansätzen ist unser Team bestens gerüstet – ganz gleich, ob es um digitale Services, innovative Finanzlösungen oder nachhaltige Anlagemöglichkeiten geht.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Mitarbeitenden vor, die im letzten Jahr eine Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Sie zeigen, dass Lernen bei der Volksbank nicht nur dazugehört, sondern richtig Spaß machen kann.



Daniel Rademacher, Sören Steeg
Kompetenznachweis
VR-Vermögensplanung
(GenoAkademie)



Jonas Jordan
Kompetenznachweis
VR-Serviceberatung
(GenoAkademie)



Noel Böttjer
Kompetenznachweis
VR-Serviceberatung
(GenoAkademie)



Ben Lenz
Zertifizierter IT-Manager (ADG)
Zertifizierter Informations-
sicherheitsmanager (ADG)



Angelique Neumann
Bachelor of Science (B.A.)
Betriebswirtschaft
und Wirtschaftspsychologie



Nina Post, Maja von Oehsen
Kompetenznachweis VR-Serviceberatung
(GenoAkademie)



Juline Grimm, Noah Rönner
Kompetenznachweis
Kreditsachbearbeitung, Firmenkunden
(GenoAkademie)



Rejanne Klatte
Immobiliengutachterin HypZerp



Christian Meyer
VR-BeraterPass
Individualkunden-
betreuung (GenoAkademie)



Kathrin Kaiser
Kompetenznachweis Zertifizierte
Sachbearbeiterin Marktfolge Passiv
Wertpapiergeschäft (GenoAkademie)



Florian Böschen
Immobilienmakler (IHK)
Zertifikat Wertermittlung (IHK)



Frank Müller, Nicki Brandt
Zertifizierter KI-Manager (ADG)



Mathieu Tutenuit
Kompetenznachweis
VR-Serviceberatung
(GenoAkademie)



Cathrin Berg
Zertifizierte Innovationsmanagerin



Celina Harms, Alicia Döscher, Julia Przybilowski, Melanie Busch
(auf dem Foto fehlen Annika Wallentowitz und Simone de Groot)
Drohenführerschein



Lars Jonat, Julia Schaffer, Jana Lögering
Bankbetriebswirt/in (BankColleg)
(GenoAkademie)



Murielle Heyen
Kompetenznachweis
Bonitätsanalyse



Ulrike Schröder
Kompetenznachweis
Zertifizierte HR-Betreuerin
(GenoAkademie)



Swantje Rademann
Zertifizierte
Firmenkreditsachbearbeiterin
(GenoAkademie)



Eike Stelling
Bauleiter
(TÜV Rheinland)



Nils Seedorf
Master of Business Administration (MBA) an der IU Internationalen Hochschule



Tristan Stöver
Diplomierter Bankbetriebswirt
(ADG)



Andreas Siems
Zertifizierter
Auslagerungsbeauftragter



Tanja Wölpern
Zertifizierte Projektleiterin
und -managerin (ADG)



Cassandra Nebelung
Zertifizierte WpHG
Compliance Beauftragte



Wiebke Steffen
Zertifizierte Prozessmanagerin
(GenoAkademie)



Yvonne Driesener
Kompetenznachweis Zertifizierte
VR-Privatkundenberatung
(GenoAkademie)



Sabrina Schwabe-Orlovius
Kompetenznachweis Zertifizierte
VR-Privatkundenberatung
(GenoAkademie)



Wir wünschen eine schöne Zeit!